

**Verein zur Verbreitung christlicher Schriften im Königreich Sachsen.** Vorsitzender: Oberkonsistorial-Rat Superintendent D. Dibelius. Der Verein unterhält eine Niederlage christl. Schriften und Bilder: Johannesstr. 17 (Geschäftsführer Schäfer) und zwei Volksbibliotheken: Johannesstraße 17 (geöffnet: Montags, Donnerstags, Freitags und Sonnabends von 4—6 Uhr) und Lbt. Schulstr. 9.

**Vereinigung ehemaliger Schüler der 19. Bezirksschule.** Die Vereinigung bezweckt, einen kameradschaftlichen Verkehr ehem. Schüler der 19. Bez.-Schule untereinander zu fördern, sowie arme und bedürftige Konfirmanden der Schule bei ihrer Entlassung zu unterstützen. 1. Vors.: Johannes Chouette, Dippoldiswaldaerpl. 3, III.; 2. Vors.: Karl Sachs, Altmarkt 9, IV.; Schriftf.: Max Gründer, Franklinstr. 23; Kassierer: Gustav Gottschalk, AGr. Herkulesstr. 21, I. Das Vereinslokal befindet sich Ostbahnstr., Ecke Umlandstr., Restaurant Köppler, woselbst jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat Versammlungen stattfinden. Ehem. Schülerinnen und Schüler sind stets als Gäste willkommen.

**Vereinigung ehem. Schüler öffentlicher Handelslehranstalten.** Zweck: 1. Die Anhänglichkeit ehemaliger Handelschüler an die Handelslehranstalten zu pflegen und zu betätigen. 2. Fortbildung durch wissenschaftliche und sachgemäße Vorträge. 3. Hebung und Pflege des kollegialen Sinnes und geselligen Umgangs durch Veranstaltung von geselligen Zusammenkünften, Ausflügen und Vergnügungen. 4. Unterstützung fleißiger aber hilfsbedürftiger Lehrlingschüler der öffentlichen Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft. Sitzungslokal: Hotel „Amalienhof“, Amalienstr., jeden Dienstag abends 9 Uhr. Vors.: L. Hartung, Löbtauerstraße 17, pt.

**Vereinigung „Sternrunder“**, gegründet 1888, verfolgt ungezwungen durch die Pflege der Geselligkeit nur die Wohltätigkeit. Vors.: Tierarzt Emil Sonntag, Ammonstr. 33, II.; Kassierer: Bur. Assst. August Jaunick, Gambriusstr. 16, III. Vereinslokal: „Schwarzer Adler“, Schäferstr. 4.

Der **Vincentiusverein** hat den Zweck, nebst Binderung der leiblichen Not vornehmlich das religiös-sittliche Leben der Armen zu wecken und für die Erziehung von Kindern, die der Verwahrlosung ausgelegt sind, zu sorgen; er beschränkt seine Tätigkeit in der Regel auf die katholischen Glaubensgenossen der Stadt Dresden und ihrer nächsten Umgebung. Der Verein unterhält Wölfnitzstr. 19 ein Asyl zur Pflege hilfsbedürftiger Knaben und Mädchen und ein Zweigasyl in Hubertusburg. Vors.: Generalleutnant v. Riewand, Erzellenz, Gutzkowstr. 10; 1. Stellvertreter: Konsistorialpräses Maaß, Schloßstr. 32; 2. Stellvertreter: Landrichter Dr. de La Salle, Striesenerstr. 12, I.

**Volksbibliothek in Vorstadt Löbtau.** Sie befindet sich im Schulgebäude, Lindenstr. 34, I., Zimmer Nr. 8, und ist geöffnet Dienstags und Donnerstags von 6—7 Uhr abends. Jeder Löbtauer Einwohner, der sich durch Einwohnerschein legitimiert, bekommt Bücher gesehen gegen Vollziehung eines Sicherungsscheins. Unmündige haben einen Sicherungsschein, unterzeichnet von den Eltern bez. dem Meister oder Arbeitgeber, vorzulegen. Lesegebühr wöchentlich 2 Pf. pro Buch, bei größeren Prachtwerken 5 Pf. Zahl der Bücher gegenwärtig gegen 2600.

**Volksbibliothek in Vorstadt Plauen,** Rädnerstr. 1 im Rathause II. Etage, Zimmer 15, Bibliothekszimmer. Die Volksbibliothek zählt über 3800 Bände und bietet

gute und reiche Auswahl in schönwissenschaftlicher Literatur, Geschichte, Geographie, Naturkunde, sowie Schriften verschiedenen Inhalts, besonders die derzeitig besten Monatschriften. (Siehe Katalog.) Ausgabezeit: Montags und Freitags von 1/2 6—8 Uhr abends und zwar Montags von 1/2 6—1/2 7 Uhr für Knaben, Freitags von 1/2 6—1/2 7 Uhr für Mädchen und Montags und Freitags von 1/2 7—8 Uhr für Erwachsene. Katalog nebst Nachträgen für 30 Pf. in der Ausgabezeit käuflich. Bibliothekar: Lehrer Blum, Pl. Bienerstr. 24.

**Volks-Speise-Anstalt** Lbt. Wernerstr. 27 (Albertstift). In ihr werden die Speisen zum Preise von 10 und 15 Pf. für die Portion an jedem Wochentage von 11—2 Uhr abgegeben. Protektorat: Ihre Majestät die Königin-Witwe von Sachsen. Leitung: Schwester Patricia Nickel, Oberin.

**Wert-Feuerwehr in Vorstadt Hebigau.** Gegr. 1884. Hauptmann: W. Deistler, Ueb. Schloßstr. 8, pt.; Zugführer: G. Uhlemann, Ueb. Hauptstr. 35, pt. Vereinslokal: Schloßgasse u. Günthers Gasthof in Vorst. Hebigau.

**Wittwen- und Waisenkasse** von Lehrern an höheren Schulen Sachsens mit dem Rechte der jurist. Person. Vertreter: Konr. Prof. Dr. Henle (Vorsitzender), Lindenaustr. 9, III., und Prof. Flemming (Kassierer), Lütichaustr. 22, III.

**Wohltätigkeitsgesellschaft Pürower,** gegr. 1885. Vorstand: Gustav Christ, Schauspielerei, Johann Georgen-Allee 23; Kass.: Const. Funke, Josephinenstr. 17. Versammlungen Dienstags abends im Musenhause.

**Wohltätigkeitsverein „Reminiscenzia“** besteht aus ehemaligen Schülern und Schülerinnen der evangel. Freischule zu Dresden. 1. Vorstand: Arthur Eisser, Falkenstr. 23.

**Wohltätigkeits-Verein Spitzensammler für Neu- und Antonstadt.** Gegründet 1893. Zweck: Arme Familien unterstützen und arme Konfirmanden einkleiden. Vorstand: Heinrich Dieze, Kfm., Markgrafstraße 30, II.; Kassierer: Wilhelm Dunkel, Museumsauff., Bischofsweg 64, pt., Schriftf.: Franz Loose, Sekretär, Thalstr. 15, II. Vereinstage: Jeden ersten Mittwoch im Monat.

**Zentral-Ausschuß des Vereins zur Fürsorge für die aus den Straf- und Besserungsanstalten Entlassenen.** Es bestehen in zahlreichen Städten des Landes Bezirksausschüsse des Vereins. Der Zentralausschuß steht unter dem Protektorate Sr. Maj. des Königs. Mit dem Vorsitze und der Geschäftsleitung beauftragt: Kreishauptmann Schmiedel. Mitglieder des Zentralausschusses: Geh. Rat Jahn, Geh. Rat Dr. Apelt, Oberkonsistorialrat Claus, Geh. Reg.-Rat Königsheim. Hierüber: Geh. Reg.-Rat Anstaltsdirektor Böhmer in Waldheim als außerordentliches Mitglied; Reiseagent und Sekretär: Anstaltsgeistl. P. Volkmann in Zwickau; Kassierer: Sekretär bei der Kgl. Kreishauptmannschaft Möschler.

**Zentralausschuß für die obererzgebirgischen und vogtländischen Frauenvereine,** unter Oberleitung Ihrer Majestät der Königin-Witwe stehend, hat die Bestimmung, die Frauenvereine des Obererzgebirges und Vogtlandes zur Erreichung ihres Zweckes: der in den Natur- und Erwerbsverhältnissen dieser Landesteile begründeten Unzulänglichkeit der öffentlichen Armenpflege durch freie Wohltätigkeit ergänzend nachzuhelfen, durch Zuschüsse tatkräftig zu unterstützen. Vorstand des Zentralausschusses: Präf. des ev.-luth. Landeskonfistoriums von Jahn; geschäftsführendes Mitglied: Oberstleutn. J. D. Kannengießer.

Die Verwaltung des Zentralfonds ist dem Finanzhauptkassierer Hofrat Bezold, die Besorgung der Kanzleigeschäfte dem Finanzkassierer Schönherr übertragen.

**Zentrale für Jugendfürsorge zu Dresden** bezweckt eine geordnete, planmäßige, ineinandergreifende und in allen Fällen Rat und Hilfe schaffende Fürsorge für die Jugend beiderlei Geschlechts im Alter bis zu 20 Jahren zu ermöglichen. Geschäftsstelle: Marienstr. 22, I. Sprechstunden der Sekretäre dort Mont., Dienst., Mittw. 10—11, Donnerst., Freit., Sonnab. 3—4. Vorsitz.: Pfarrer C. Mägold, Berlinerstr. 28; stellv. Vors.: Frl. M. Herz, Huttenstr. 8b; Kassierer: Lehrer Schwoger, Pl. Plauenscheeg. 12.

**Zentralstelle für Zahnhygiene,** Polierstraße 24, beabsichtigt, das gesamte Gebiet der Zahn- und Mundhygiene in Deutschland einheitlich zu organisieren. Mit der zahnärztlichen Poliklinik verbunden, die sich ausschließlich mit der Behandlung zahnkranker Volksschulkinder befaßt. Sprechstunde: 10—12 1/2 Uhr. Stifter und Unterhalter der Zentralstelle: Kommerzienrat R. A. Pingner. Leitender Arzt: Hofzahnarzt Dr. med. C. Köse.

**Zweigmissionsverein Dresden,** Zweigverein des Sächs. Hauptmissionsvereins, gebildet von den Kirchenvorständen der ev.-luth. Parochien der Ephorie Dresden I und dem geistlichen Ministerium der evang. Hofkirche, sorgt für Abhaltung von Missionsstunden und Sammlung von Missionsgaben. Vorsitzender: Konsistorialrat Pf. D. Kühn; stellv. Vors.: Oberkonsistorialrat Sup. D. Dibelius; Kassierer: Pastor Dr. Götsching. Kassenstelle: Expedition der Kreuzkirche, a. d. Kreuzische 5, pt.

**Zweigverein Dresden der Internationalen Abolitionistischen Föderation.** Zweck des Vereins ist die Bekämpfung der staatlich reglementierten Prostitution. Vereinsorgan: „Der Abolitionist“, geleitet von der Vereinsvorsitzenden Frau Katharina Scheven, Baugnerstr. 27, erscheint monatlich. Schriftführer: Herr Dr. Scheven, Baugnerstr. 27. Kassiererin: Frau J. Salinger, Ludwig Richterstr. 3.

## Stiftungen.

Die **von Ammonstiftung** hat den Zweck, Kandidaten des Predigtamtes, Schullehrern und Seminaristen Preisfragen zu stellen. Die theologischen Preisaufgaben stellt das Kgl. Landeskonfistorium, die pädagogischen der Oberbürgermeister, der Vorsteher der Stadtverordneten, der K. Bezirksschulinspektor, der Direktor des Schullehrerseminars zu Friedrichstadt-Dresden und der älteste v. Ammonsche Deizendent, gegenwärtig Geh. Kriegsrat a. D. Paul v. Ammon.

Die **Dresdner Schillerstiftung** ist die Mutterstiftung der in verschiedenen Städten Deutschlands entstandenen Schillerstiftungen, die die Allgemeine deutsche Schillerstiftung bilden. Zweck der Schillerstiftung ist, „deutsche Schriftsteller und Schriftstellerinnen, die für die Nationalliteratur (mit Ausschluß der strengen Fachwissenschaften) verdienstlich gewirkt, vorzugsweise solche, die sich dichterischer Formen bedient haben, dadurch zu ehren, daß sie ihnen oder ihren nächstangehörigen Hinterlassenen in Fällen über sie verhängter schwerer Lebenssorge Hilfe und Beistand darbietet“. Durch die im Jahre 1859 vom Major Serre zum Besten der Schiller- und Liedgestiftung veranstaltete Lotterie wurden für erstere 900 000 Mk. erworben und damit auch eine neue Zweigstiftung zu Dresden begründet, die, mit der älteren hiesigen Zweigstiftung